



Stefanie Kneubühler, Es-Cornet, und Matthias Kunz, Cornet. Fotos Irina Graf



Solist Stefan Kneubühler am Euphonium.

Wenn die Musik Herzen verbindet

UFHUSEN Die Jahreskonzerte der Musikgesellschaft standen unter dem Motto «MGU in the Mood». Zwei abwechslungsreiche Auftritte, die für viel Freude sorgten.

von Jorina Muff

Am 16. und 17. Dezember fanden die Jahreskonzerte der Musikgesellschaft Ufhusen in der Fridli-Buecher-Halle statt. Unter dem Motto «MGU in the Mood»

versetzte die MG die Besucherinnen und Besucher mit einer beeindruckenden Darbietung in festliche Stimmung. Unter der Leitung von Roger Müller präsentierte die MGU ein abwechslungsreiches Programm, das von klassischen Marschklingen bis hin zu modernen Jazzrhythmen reichte. Die charmante Moderation von Martina Stutz führte das Publikum gekonnt durch den Abend.

Stimmungsvolle Eröffnung

Der Samstagabend wurde mit einem besonderen musikalischen Leckerbis-

sen eröffnet: Die Hinterländer Junior Band, dirigiert von Luca Frischknecht, begeisterte als Vorband mit jugendlichem Elan. Die Besucherinnen und Besucher konnten bereits ab 18.30 Uhr ein köstliches Abendessen geniessen und das 16. Adventsfenster bestaunen, begleitet von einem stimmungsvollen Apéro. Das Konzert begann mit einem fulminanten Eröffnungstück, gefolgt von einem gefühlvollen Solo «The Green Hill», dargeboten von Stefan Kneubühler. Die MG Ufhusen setzte das Programm mit «Partita» von Philip Wilby

fort und schloss den ersten Teil mit einem kraftvollen Marsch ab. Hits sorgten für Höhepunkte Nach einer kurzen Pause ging es weiter mit einem unterhaltsamen zweiten Teil, der die Zuhörer mit schweizerischen Melodien und mitreissenden Jazznummern begeisterte. «Campari Soda» von Taxi, bekannt auch in der Version von Stephan Eicher, interpretiert von den Solisten Eliane Muff und Marcel Schmid, war ebenso ein Höhepunkt wie «Hunting Scene», bei dem Matthias Kunz und Stefanie Kneubüh-

ler mit ihren Cornets brillierten. Mit «Der Heimatvogel», «Sing Sing Sing» und dem weltberühmten Hit «In the Mood» erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt. Das Konzert endete, doch die Musik schwang weiter in der Jazz-Bar, wo die Besucher und Besucherinnen den Abend mit einem Drink ausklingen liessen. Die MG Ufhusen bewies einmal mehr, dass Musik Herzen verbindet und die Festtage einläutet. Ein unvergesslicher Abend für die Musikgesellschaft Ufhusen und deren Freunde der Musik.

Zwei Jubilare mit zusammen 70 Jahren Firmentreue

HÜSWIL Die Dubach Holzbau AG ehrte an ihrem diesjährigen Weihnachtsfest zwei Jubilare. Erwin Blum arbeitet bereits seit 45 Jahren, Adrian Müller seit deren 25 im Unternehmen. Zusätzlich durften vier bestandene Lehrabgänge gefeiert werden.

Schon das zweite Mal feierten die beiden Firmen Dubach Holzbau AG und dubach plant ag im Clubhaus des FC Zell ihr traditionelles Weihnachtsfest – mit vollzählig anwesenden 51 Mitarbeitenden. Wie jedes Jahr stand neben dem guten Essen die Ehrung der Lehrabgänger auf dem Plan. Die vier jungen Zimmermänner EFZ, die im Sommer ihre Lehre erfolgreich abgeschlossen hatten, erhielten von der Geschäftsleitung die traditionelle Zimmermannstracht. Besondere Aufmerksamkeit erhielten auch die beiden



Die treuen Jubilare flankiert von den beiden Geschäftsinhabern (von links): Thomas Wechsler, Erwin Blum (45 Jahre), Adrian Müller (25 Jahre), Fabian Dubach. Fotos zvg

Jubilare: unglaubliche 45 Jahre Firmentreue feierte Erwin Blum in diesem Jahr – zu Recht wurde er von der Geschäftsleitung als «Fels in der Brandung» ge-

lobt, bildete er doch in all diesen Jahren eine unerschütterliche Konstante für das Unternehmen. 20 Jahre weniger, aber ebenfalls beachtliche 25 Jahre Fir-



Die erfolgreichen Lehrabgänger des Sommers tragen stolz ihre neue Zimmermannstracht (von links): Valentin Hodel, Tim Zihler, Noe Schrag, Roderic Bucher.

menzugehörigkeit, durfte Adrian Müller feiern. «Wenn er auf der Baustelle ist, weiss man, es läuft» wurde er aus den Mitarbeiterreihen unisono beschrieben.

Gemütlich feierte das Team bis in die frühen Morgenstunden, bevor es in die wohlverdienten Betriebsferien entlassen wurde. hf

GV hoch über Willisau abgehalten

WILLISAU Der Zahnstocher-Club traf sich zu einer ereignisreichen Generalversammlung. Nach neun Wahlgängen wurde ein neuer Präsident gewählt und gemeinsam konnte der Kontostand abgefragt werden.

Schon der Auftakt zur diesjährigen 46. Generalversammlung des Zahnstocher-Club Willisau, am 26. Dezember, versprach etwas ganz Besonderes. Ging es doch mit dem Einachser, begleitet durch heiter-beschwingte Örgelitöne, vom Besammlungsort über das Städtli bis hinauf, hoch über Willisau. In den edlen Gemäuern des Schlosses fand die diesjährige GV im gediegenen Rahmen statt. Kaum angekommen, ging der Präsident die reich befrachtete Traktandenliste zügig an. Nach seinen markigen Einführungs- worten, der Wahl der Stimmenzähler,

dem Verlesen des Jahresberichtes und des, wie immer ausführlichen, Protokolls, kam die Versammlung mit dem Kassabericht zum ersten brisanten Traktandum. Mit grosser Freude durfte der noch neue Kassier vermelden, dass er die Kasse wieder ausfindig gemacht habe. Ja, er habe sogar den Kontozugang mit persönlicher Karte und Code möglich gemacht. Nur leider war er nicht über den aktuellen Kontostand auf dem Laufenden. Dieser Umstand hat das Plenum sehr enttäuscht. Doch war man sich schnell einig, dass man auf der Rückfahrt, beim Vorbeifahren bei der Hausbank des Vereins, den tagesaktuellen Kontostand am Bancomat abfragen könne. Dies wurde dann auch einstimmig beschlossen. Langwierige Neuwahl Nun waren die Revisoren an der Reihe. Leider war auch ihnen wenig zu entlocken. In der Folge wurde sowohl der Kassabericht als auch der Revisionsbe-

richt nicht angenommen. Nach einer kurzen vereinsinternen Lagebeurteilung ging es schnell weiter zur Wahl des Präsidenten. Diese hatte es, wie immer, in sich. Erst im 9. Wahlgang, mit sage und schreibe drei ungültigen Wahlgängen, wurde nach einer kurzen Unpässlichkeit eines valablen Kandidaten ausgerechnet dieser zum neuen Präsidenten erkürt. Die Freude über den Präsidentenwechsel war allenthalben gross. Nun führte der etwas betupfte, noch amtierende Präsident schnell zum Abschluss des offiziellen Teils der Generalversammlung. Und schon hiess es wieder: «Aufsitzen!» Die Fahrt zurück zum Ausgangsort, unterbrochen mit einem Halt beim Bancomaten, um den aktuellen Kontostand abzufragen, verlief zügig und ohne weitere Umschweife. Den Verein erwartete ein grosszügig kredenzter Mehrgänger an einer grossen Tafel im gediegenen Umfeld. Anschliessend liessen die Versammelten den Abend mit guten Gesprächen und edlen Bränden gehörig ausklingen. tm



Bilder von Silvester

AUFRUF Der Start ins neue Jahr wird mancherorts zünftig gefeiert. Ob das Essen, das Anstossen oder die Tischbombe: Silvester hat viele aufregende Momente zu bieten. Senden Sie uns Ihre besten Schnappschüsse als JPG-Datei

(mindestens 1 MB gross, separat anhängen in der Mail) samt kurzer Legende (Was, wer, wann, wo) an: redaktion@willisauerbote.ch. Wir veröffentlichen eine Auswahl auf unseren Online-Kanälen oder im Blatt («Gute Seite»).WB Foto Wandersmann/pixelio.de